

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 36: **SIA-Heft, 4/1978: Grosskalibrige Abwasserkanalbauten der Stadt Bern**

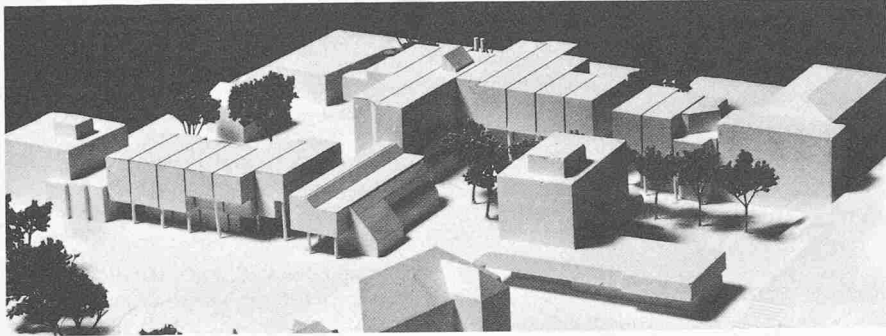
PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

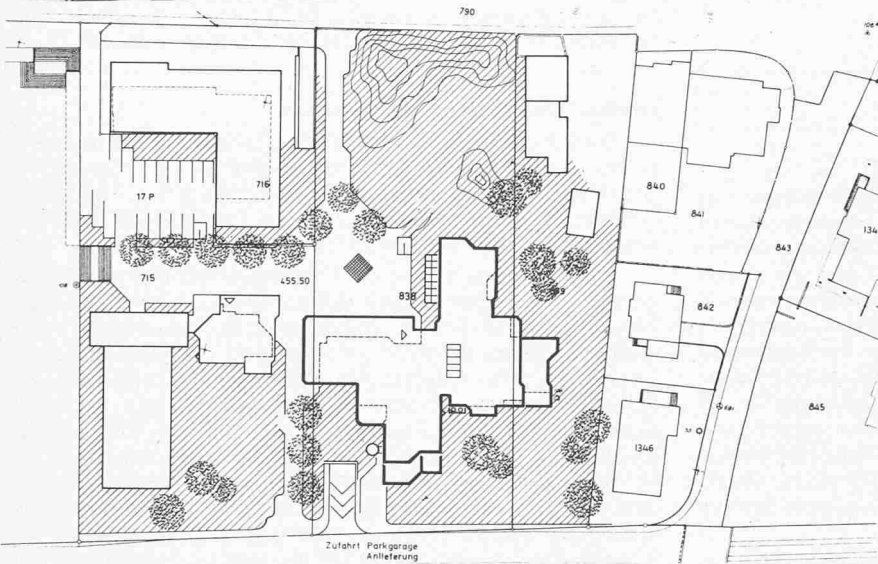
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

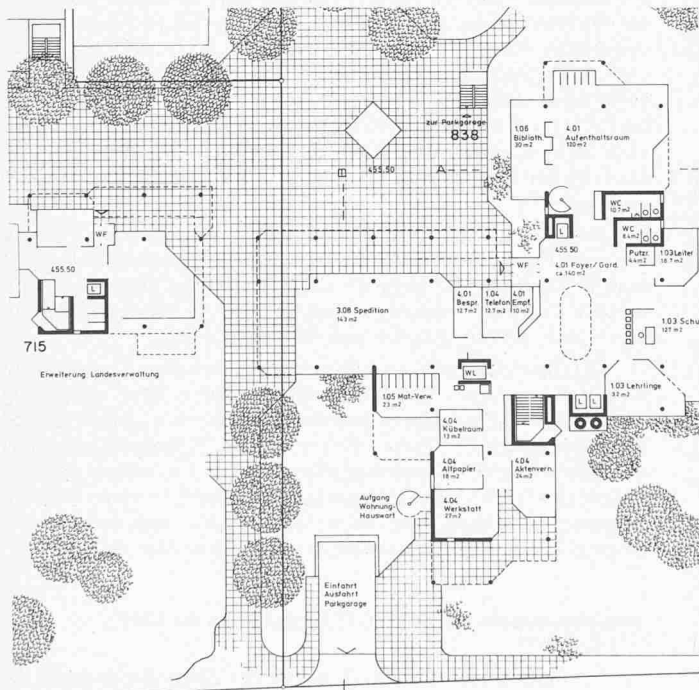


Projektwettbewerb Liechtensteinische Landesbank Vaduz

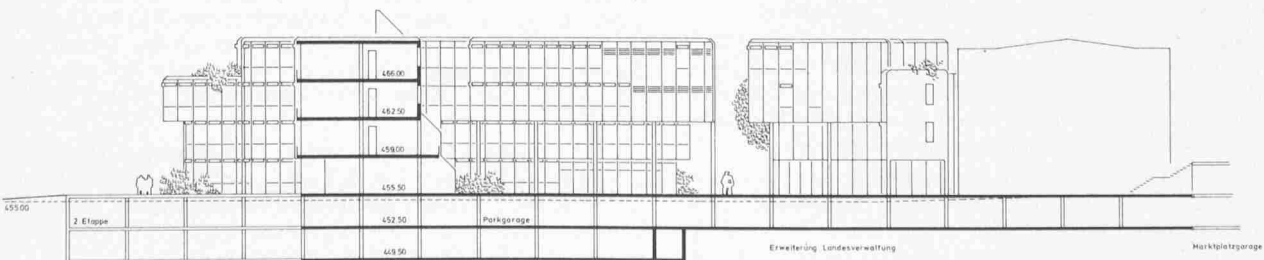
Im Herbst des vergangenen Jahres veranstaltete die Liechtensteinische Landesbank und das Land Liechtenstein einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen Verwaltungsbau der Liechtensteinischen Landesbank und der Landesverwaltung. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1975 oder mit Heimatberechtigung im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich wurden acht auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter waren H. Marti, Zürich, A. Schweighofer, Wien, Dr. E. Sieverts, Braunschweig, und W. Walch, Vaduz. Für sechs bis acht Preise standen 90 000 Fr. zur Verfügung. Aus den Projektierungshinweisen: Durch die Arealüberbauung soll eine möglichst zusammenhängende Erschliessungsform verwirklicht werden. Dabei müssen sich die Baukörper in die kleinmassstäbliche Umgebung einordnen. Die Bauten sollen für den Betrachter in verschiedenen Massstabstufen erfassbar sein. Der Eindruck von erdrückenden Baumassen ist zu vermeiden. Besondere Beachtung ist der Aussenraumgestaltung zu schenken (Orientierungsmöglichkeit, Grünflächen). Die Grundrissflächen sollen in Einzelbüros und Gruppenräume unterteilt werden können. Der Neubau der Landesverwaltung kann direkt an die Landesbank angeschlossen werden. Die Trakte sind jedoch getrennt zu erschliessen. – Die Ankündigung wurde in Heft 41/1977 auf Seite 740, das Ergebnis in Heft 26/1978 auf Seite 527, die Modellaufnahmen der drei zur Weiterbearbeitung vorgeschlagenen Entwürfe in Heft 33/34/1978 auf Seite 636 veröffentlicht.



Oben: Modellfoto, links: Lageplan 1:1500

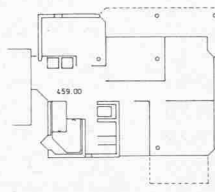


Oben: Grundriss 3. Obergeschoss 1:700
Links: Grundriss Erdgeschoss 1:700
Unten: Schnitt A-A 1:700, Parkgarage

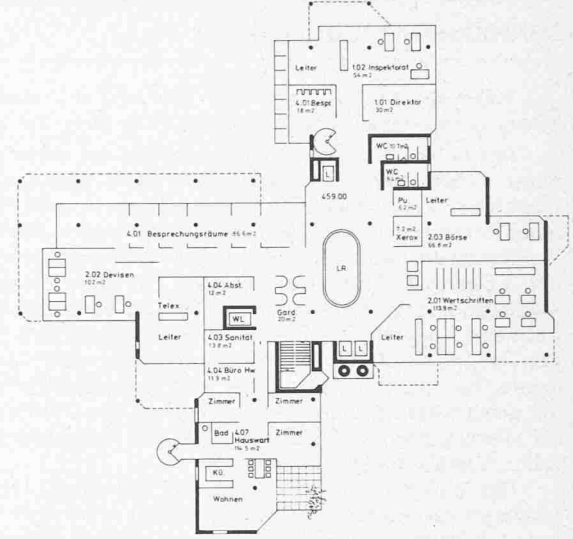


1. Preis (22 000 Fr.) **Walter Boss, Vaduz, Hubert Ospelt, Vaduz**

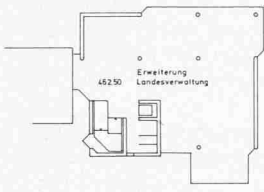
Der stark gegliederte Baukörper zeichnet sich durch Konzentration aus, die allseits zu ansprechenden Freiräumen führt. Die 2. Baustappe fügt sich logisch in das Konzept ein. Der Anbau an das Landesverwaltungsgebäude stellt eine gute Lösung dar. Die Gesamtüberbauung ist städtebaulich gut vertretbar. In der Gestaltung bemüht sich der Verfasser, die Baukörperstruktur der Umgebung aufzunehmen durch die teilweise Beibehaltung von deren Höhe und durch seine Massstäblichkeit. Es entsteht eine reichgegliederte Verflechtung von Innen- und Aussenraum und die Berücksichtigung von Festpunkten der Nachbargebäude. Bei der Innenraumgestaltung ist die Ausbildung des zentralen durchgehenden Luftraumes als Kommunikationsraum der Benutzer erwähnenswert.



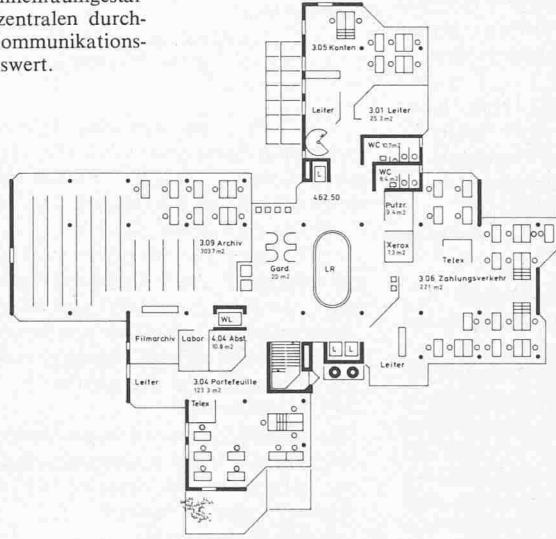
Erweiterung Landesverwaltung



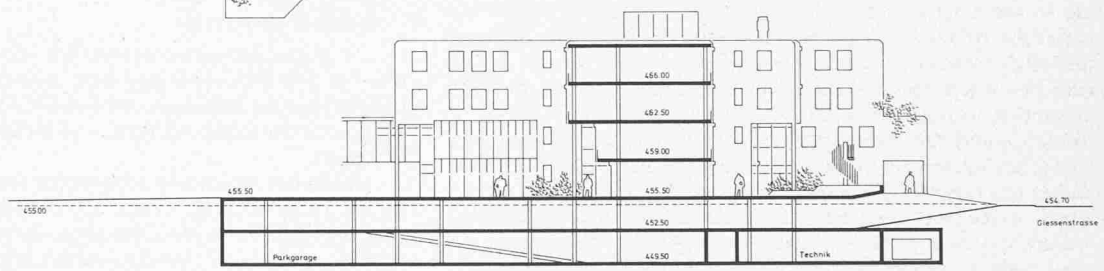
Oben: Grundriss 1. Obergeschoss 1:700



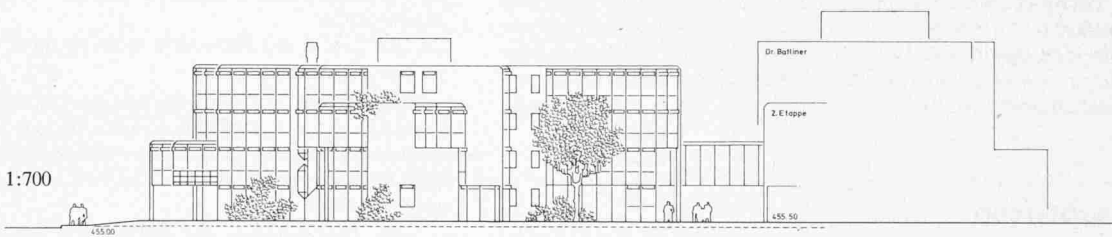
Links: Grundriss 2. Obergeschoss 1:700



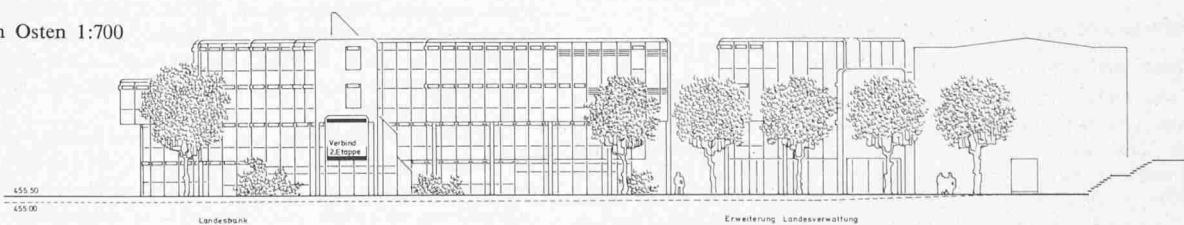
Unten: Schnitt B-B 1:700, Parkgarage



Ansicht von Süden 1:700



Ansicht von Osten 1:700



Ansicht von Westen 1:700

